

Praktische Hinweise

Zur Erstellung von Postern und Flyern sollte ein geeignetes Werkzeug (z. B. Adobe InDesign, CorelDraw, Designer, QuarkXPress, Adobe Illustrator, LaTeX) benutzt werden. Microsoft Word ist durch die maximale Blattgröße (höchstens DIN A3) für Poster **nicht** geeignet. Die Textfassung und -korrektur lässt sich aber durchaus mit diesem Werkzeug durchführen. Diese Daten können dann als RTF-Daten exportiert und im Layout-Programm importiert werden. Worttrennungen und eventuelle Zeichensatzinformationen gehen dabei in der Regel verloren.

Blattgröße und Papierarten

Poster und Flyer werden generell in der Ausgabegröße erstellt (z. B. DIN A4, DIN A0), da das Vergrößern oft nur schwer möglich und meist mit erheblichem Informationsverlust behaftet ist.

Papierformate und Größen

Format	Abmaße		
	cm	PostScript	Pixel (300 DPI)
A4	21,0 × 29,7	595 × 842	2 480 × 3 508
A3	29,7 × 42,0	842 × 1 191	3 508 × 4 961
A2	42,0 × 59,4	1 191 × 1 684	4 961 × 7 016
A1	59,4 × 84,1	1 684 × 2 384	7 016 × 9 933
A0	84,1 × 118,9	2 384 × 3 371	9 933 × 14 043

Am einfachsten lassen sich Poster und Flyer in einem DIN-Format (z. B. A4; 29,7 × 21 cm oder A0; 118,9 × 84,1 cm) ausgeben. Davon abweichende Größen sind möglich, bedürfen aber in der Regel manueller Eingriffe.

Zeichensätze

Poster sollen aus größerer Entfernung lesbar sein und enthalten meist plakative Texte. Aus diesem Grunde empfehlen sich serifenlose Zeichensätze (z. B. Akkurat, Arial, Helvetica) in geeigneten Schriftgrößen (mehr als 6 mm Zeichenhöhe der Großbuchstaben – besser sind größere Zeichensätze). In der Regel sollten nur ein bis drei verschiedene Schriftfamilien (Standardschriften) benutzt werden.

Layout

Größere Poster und Flyer sollten im Mehrspaltensatz gesetzt werden, um lange Textzeilen zu vermeiden. Geeignete Spaltentrenner zwischen den Spalten (z. B. Leerraum, Umrahmungen) können das Lesen des Posters erheblich vereinfachen.

Textauszeichnungen können auch in Farbe erfolgen. Die Farbwirkung (z. B. Rot: warme Farbe; Blau: kalte Farbe, Gelb: schwer lesbar) muss berücksichtigt werden. Die Wahl der Hintergründe (Farbe oder Farbverläufe) soll so erfolgen, dass der Inhalt des Posters gut lesbar bleibt.

Für Poster und Flyer empfiehlt sich ein einheitliches Layout, da dadurch ein hoher Wiedererkennungseffekt für die Einrichtung erzielt wird.

Bilder

Bilder (Pixelgrafiken, gescannte Grafiken) lassen sich in das Poster integrieren. Typische Grafikformate sind z. B. BMP, TIFF, EPS, PNG oder (JPG).

Hierbei muss bei Bildgröße, Auflösung des Bildes, Farbtiefe und Größe der erzeugten Bilddatei auf ausreichende Qualität geachtet werden.

Dateigröße [kByte] eines 10 × 10 cm Bildes

Farbtiefe		Auflösung [DPI]			
	[Bit]	75	300	600	2 400
Schwarz/ Weiß	1	11	179	716	11 100
256 Grau- stufen	8	89	1 427	5 700	89 200
16 Mio. Farben	24	268	4 282	17 100	267 500

Die Auswahl der Bildparameter hängt unter anderem vom verwendeten Ausgabegerät ab.

- Tintenstrahl- und Laserdrucker müssen Farbnancen durch Rasterung darstellen, eine große Auflösung und Farbtiefe lohnt sich meist nicht.
- Die Auflösung eines Bildes (nach eventueller Vergrößerung) braucht nicht größer zu sein, als die Auflösung des Ausgabegerätes. In der Regel reicht eine Auflösung von 100 – 150 DPI völlig aus.

Pixelgrafiken können nur in gewissen Grenzen skaliert werden. Dabei wird nur die Größe des „Pixels“ verändert. Ab einer Pixelgröße von etwa 0,2 mm nimmt das Auge ein solches Pixel bereits wahr.

Vektorgrafiken

Vektorgrafiken können auch nachträglich ohne Informationsverlust vergrößert bzw. verkleinert werden. Abbildungen sollten – wenn möglich – in diesem Format integriert werden. Ein geeignetes Export- bzw. Importformat ist meistens vorhanden. Typische Vertreter für Vektorformate sind z. B. WMF, EMF, EPS oder PDF.